

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **64 (1973)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Es war vorgesehen, dieses Jahr ein von langer Hand vorbereitetes Jahrbuch herauszubringen, das ganz dem «Aeltesten Glarus» gewidmet wäre. Der sorgfältige Druck dieses Bandes mit seinen vielen Plänen und Abbildungen wird erst im Jahre 1974 fertig werden können. Der Vorstand hat unter diesen Umständen beschlossen, dies Jahr je zwei kleine Editionen und Studien des Präsidenten unter dem Stichwort «Vom älteren Glarus» (17.—19. Jahrhundert) herauszubringen. Der Vereinsteil des Bandes wird zudem mit einer grösseren Zusammenstellung zur Vereinsgeschichte eröffnet, auf die man sicher früher oder später gerne zurückgreifen wird.

Wir hoffen, dass auch die Beobachtungen, die einige junge Zürcher in dem abgelegenen Glarus gemacht haben, wie die Studien und Reflexionen so gescheiter Männer wie Johann Georg Ebels über den wirtschaftlichen Sättigungsgrad einer begrenzten Landschaft unter gegebenen Bedingungen auf der einen, Karl Sarasins und Joachim Heers über Demokratie und soziale Frage als Kernfragen des 19. Jahrhunderts auf der andern Seite manche unter unseren Mitgliedern nah und fern interessieren werden.

Glarus, 25. September 1973

